

Baustelle in Hamm: Umleitungen und Änderungen für Busverkehr ab 5. August

In Hamm beginnt am 5. August die Sanierung der Ludwig-Erhard-Straße. Verkehr wird umgeleitet, Bauzeit ca. zwei Wochen.

Hamm steht vor einer wichtigen Phase der Verkehrsinfrastrukturverbesserung, die nicht nur den Anwohnern, sondern auch den Pendlern zugutekommen wird. Die bevorstehenden Baumaßnahmen an der Kreuzung Ludwig-Erhard-Straße/Ahornallee sind Teil eines umfassenden Plans zur Erneuerung der Straßen und sollen eine nachhaltige Lösung für den innerstädtischen Verkehr bieten.

Kreuzung Ludwig-Erhard-Straße wird modernisiert

Vom 5. August an wird in Hamm eine neue Asphaltdecke aufgetragen, um die Sicherheit und Qualität der Straßenführung zu verbessern. Laut den Stadtbehörden wird die Asphaltdeckschicht im Kalteinbau gefertigt, was bedeutet, dass die Arbeiten umweltfreundlicher und effektiver durchgeführt werden können.

Verkehrsänderungen und Umleitungen im Hammer Süden

Die Bautätigkeiten werden voraussichtlich zwei Wochen in Anspruch nehmen, vorausgesetzt, die Witterungsbedingungen sind günstig. Diese Baumaßnahme wird jedoch Einschränkungen

für den Autofahren und Busverkehr mit sich bringen: Die Baustelle wird die Nutzung bestimmter Straßenabschnitte beeinträchtigen und erforderliche Umleitungen für alle Verkehrsteilnehmer schaffen.

Sichere Fußgängerüberquerung

Um trotz der Bauarbeiten eine sichere Überquerung für Fußgänger und Radfahrer zu gewährleisten, wird zusätzlich eine Fußgängerampel in der Nähe des Rothebaches installiert. Die Ampelanlage an der Kreuzung Ahornallee wird während der gesamten Bauzeit ausgeschaltet, sodass besondere Vorsicht geboten ist.

Umleitungen für Buslinien

Für die städtischen Buslinien werden ebenfalls Umleitungen eingerichtet. Beispielsweise werden die Fahrten der Linie 9 in Richtung Süden an der Haltestelle „Schillerplatz“ enden. Stattdessen wird ein Pendelbus (P9) eingesetzt, um einen nahtlosen Fortlauf des Transportangebots zu sichern. Dieser Pendelbus wird aus verschiedenen Haltestellen verkehren und die Reisenden zuverlässig zur Hauptstrecke bringen.

Ökonomische Aspekte der Baumaßnahme

Die Gesamtkosten für die Erneuerung der Asphaltdecke betragen etwa 150.000 Euro. Diese Investition in die Verkehrsinfrastruktur ist nicht nur notwendig, um den aktuellen Bedürfnissen der Stadt gerecht zu werden, sondern kommt auch zukünftigen Generationen zugute. Eine gut instand gehaltene Verkehrsinfrastruktur kann die Lebensqualität erhöhen und die Attraktivität der Region für Besucher und Unternehmen steigern.

Insgesamt steht die Stadt vor der Herausforderung, die Bemühungen um die Erneuerung des innerstädtischen Verkehrs zu balancieren mit den kurzfristigen Unannehmlichkeiten, die

die Baumaßnahmen mit sich bringen werden. Eine gut geplante Infrastruktur ist jedoch entscheidend für die zukünftige Entwicklung und den Erfolg von Hamm.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)